
Gesetz über die Gehälter und die berufliche Vorsorge der Mitglieder des Kantons- und des Verwaltungsgerichts * (GGVG)

Vom 19. Oktober 2006 (Stand 1. Juli 2021)

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden¹⁾,
gestützt auf Art. 31 der Kantonsverfassung²⁾,
nach Einsicht in die Botschaft der Regierung vom 4. Juli 2006³⁾,

beschliesst:

Art. 1 Jahresgehalt

¹ Das Jahresgehalt einschliesslich des dreizehnten Monatslohns gemäss kantonalem Personalgesetz beträgt *

- a) für die Präsidentin oder den Präsidenten 107 Prozent;
- b) für die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten 105 Prozent;
- c) für die Richterin oder den Richter 102 Prozent des Maximums der höchsten Gehaltsklasse.

des Maximums der höchsten Gehaltsklasse.

² Das Jahresgehalt wird in zwölf gleich grossen Monatsraten ausbezahlt.

Art. 2 Sozialzulagen, Leistungen im Todesfall

¹ Die Regelung der Besonderen Sozialzulage, der Kinderzulagen und der Leistungen im Todesfall richtet sich nach der kantonalen Personalgesetzgebung.

¹⁾ GRP 2006/2007, 400

²⁾ BR [110.100](#)

³⁾ Seite 1079

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

Art. 3 Gehalt bei Verhinderung an der Arbeitsleistung

¹ Das Gehalt bei Verhinderung an der Arbeitsleistung, insbesondere während Krankheit, Berufs- und Nichtberufsunfalls sowie während der Schwangerschaft und nach der Niederkunft richtet sich nach den Bestimmungen der kantonalen Personalgesetzgebung.

Art. 4 Auslagenersatz

¹ Auslagen, die in Ausübung der richterlichen Tätigkeit anfallen, werden nach den Bestimmungen der kantonalen Personalgesetzgebung vergütet.

Art. 5 Berufliche Vorsorge

¹ Die Gerichtsmitglieder werden für die berufliche Vorsorge bei der Kantonalen Pensionskasse Graubünden (KPG) versichert. *

² Die Sparguthaben der ordentlichen Mitglieder des Kantons- und Verwaltungsgerichts werden im Zeitpunkt der Alterspensionierung zu Lasten des Kantons um 25 Prozent erhöht. *

³ Bei Austritt aus der KPG wird die Austrittsleistung der ordentlichen Mitglieder des Kantons- und Verwaltungsgerichts erhöht. Der Zuschlag beträgt 2,5 Prozent für jedes erfüllte Altersjahr ab Alter 50, insgesamt jedoch höchstens 25 Prozent. Der Zuschlag geht zu Lasten des Kantons. *

Art. 6 Übergangsbestimmungen

¹ Die nach altem Recht entstandenen Leistungen bleiben unverändert. Reichen die angesammelten individuellen Sparkapitalien zur Finanzierung dieser Leistungen nicht aus, übernimmt der Kanton deren Finanzierung im Umlageverfahren.

² Die in der bisherigen beruflichen Vorsorge der vollamtlichen Gerichtsmitglieder angesammelten individuellen Sparkapitalien werden zu Gunsten jedes Mitglieds als Freizügigkeitsleistung der KPG übertragen. Der betragsmässige Besitzstand ihrer Altersrenten bleibt gewahrt. Zur Besitzstandswahrung notwendige Erhöhungen des Sparguthabens gehen zu Lasten des Kantons.

Art. 7 * ...

Art. 8 * ...

Art. 9 * ...

Art. 10 * ...

Art. 11 * ...

Art. 12 * ...

Art. 13 * ...

Art. 14 * ...

Art. 15 4)

Art. 16 Referendum und In-Kraft-Treten

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum⁵⁾.

² Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens⁶⁾.

⁴⁾ Änderungen bisherigen Rechts werden nicht aufgeführt.

⁵⁾ Die Referendumsfrist ist am 24. Januar 2007 unbenutzt abgelaufen.

⁶⁾ Mit RB vom 30. Januar 2007 rückwirkend auf den 1. Januar 2007 in Kraft gesetzt.

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
19.10.2006	01.01.2007	Erlass	Erstfassung	-
19.10.2006	01.01.2009	Art. 1 Abs. 1	geändert	-
19.10.2006	01.01.2009	Art. 5 Abs. 1	geändert	-
19.10.2006	01.01.2009	Art. 7	aufgehoben	-
19.10.2006	01.01.2009	Art. 8	aufgehoben	-
19.10.2006	01.01.2009	Art. 9	aufgehoben	-
19.10.2006	01.01.2009	Art. 10	aufgehoben	-
19.10.2006	01.01.2009	Art. 11	aufgehoben	-
19.10.2006	01.01.2009	Art. 12	aufgehoben	-
19.10.2006	01.01.2009	Art. 13	aufgehoben	-
19.10.2006	01.01.2009	Art. 14	aufgehoben	-
02.02.2016	01.01.2017	Erlasstitel	geändert	2016-001
16.02.2021	01.07.2021	Art. 5 Abs. 2	geändert	2021-020
16.02.2021	01.07.2021	Art. 5 Abs. 3	geändert	2021-020

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Erlass	19.10.2006	01.01.2007	Erstfassung	-
Erlasstitel	02.02.2016	01.01.2017	geändert	2016-001
Art. 1 Abs. 1	19.10.2006	01.01.2009	geändert	-
Art. 5 Abs. 1	19.10.2006	01.01.2009	geändert	-
Art. 5 Abs. 2	16.02.2021	01.07.2021	geändert	2021-020
Art. 5 Abs. 3	16.02.2021	01.07.2021	geändert	2021-020
Art. 7	19.10.2006	01.01.2009	aufgehoben	-
Art. 8	19.10.2006	01.01.2009	aufgehoben	-
Art. 9	19.10.2006	01.01.2009	aufgehoben	-
Art. 10	19.10.2006	01.01.2009	aufgehoben	-
Art. 11	19.10.2006	01.01.2009	aufgehoben	-
Art. 12	19.10.2006	01.01.2009	aufgehoben	-
Art. 13	19.10.2006	01.01.2009	aufgehoben	-
Art. 14	19.10.2006	01.01.2009	aufgehoben	-